

6. Runder Tisch Elektromobilität der Region 38: Zwischen fehlender Ladeinfrastruktur und großen Forschungsfortschritten

Braunschweig. Bereits zu 6. Mal hat die Regionale EnergieAgentur am vergangenen Mittwoch (22.06.2022) Kommunen und Landkreise, Energieversorger, Wirtschaft und Wissenschaft zu aktuellen Themen und Entwicklungen im Bereich Elektromobilität und Ausbau der Ladeinfrastruktur eingeladen. Erstmals wieder als Präsenzveranstaltung kam es beim Gastgeber, dem Autohaus Holzberg in der Hamburger Straße zu einem regen Austausch der Akteure.

Die Impulsvorträge drehten sich vor allem um die Fragestellungen und Probleme des Ausbaus der Ladeinfrastruktur in der Region Braunschweig. Die BS-CarSharing GmbH (Sheepersharing) beschrieb die große Herausforderung, die stetig wachsende Flotte von Elektrofahrzeugen unkompliziert und zügig im Stadtgebiet aufzuladen. Um die ganz praktischen Fragen von Betrieben, die auf Elektromobilität umsteigen wollen, drehte sich der Vortrag der Draeger Leitungsbau GmbH: Welche Ladelösung ist für mich jetzt und auch in Zukunft die geeignetste? Bekomme ich genügend Strom für meine Ladestationen? Wie rechne ich das Laden mit meinen Mitarbeitenden ab?

Einen Schwerpunkt der Veranstaltung bildete diesmal das bidirektionale Laden, das zukünftig im Bereich der Stromspeicherung eine wichtige Rolle einnehmen wird; dies wurde es in den Vorträgen der TU Braunschweig und der Nationalen Leitstelle Ladeinfrastruktur (NOW GmbH) deutlich, die aufzeigten, was hier in Zukunft gebraucht und auch möglich werden wird. Beim bidirektionalen Laden funktioniert der Akku als Stromspeicher und die geladene Energie kann bei Bedarf wieder zurück z.B. in Haus- oder Stromnetz geführt werden – also Laden in bidirektionaler Richtung.

Interessante Einblicke in das laufende Forschungsprojekt „LamA“ gewährte die Physikalisch-Technische Bundesanstalt (ptb), die sich mit der Weiterentwicklung und Optimierung von Ladeeinrichtungen, etwa für sektorübergreifendes Verwalten und Abrechnen von Ladevorgängen, beschäftigt.

In den anschließenden Sessions konnten sich die rund 50 Akteure aus den Bereichen Wirtschaft einerseits und Kommunen andererseits zu ihren spezifischen Fragestellungen untereinander und mit den Referent*innen austauschen. Deutlich wurde hier, dass sich vor allem die durch Corona geschwächten Unternehmen attraktivere Förderungen zum Ausbau der Ladeinfrastruktur von Bund und Land wünschten. Zudem wurde der fehlende regulatorische und gesetzliche Rahmen für einheitliche Ladeinfrastruktur kritisiert. Die NOW GmbH lobte hingegen, dass es bereits jetzt eine starke Nutzung der vorhandenen staatlichen Förderungen durch Unternehmen in der Region Braunschweig gebe.

Zuletzt konnte die Geschäftsführerin der Regionalen EnergieAgentur, Andrea Keßler, verkünden, dass sich erfreulicherweise zu einem *Runden Tisch Spezial* am 14.07.2022 der Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing angekündigt hat, um mit den Akteuren aus der Region ins Gespräch zu kommen und sich ihren Fragen und Anliegen zu stellen.

Der Runde Tisch Elektromobilität wird dreimal jährlich durchgeführt.

Der nächste Termin für den „regulären“ Runden Tisch wird am 05.10.22 stattfinden.

Interessierte Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kommunen sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Pressekontakt

Andrea Keßler; Telefon: 0531/24 210 31

E-Mail: andrea.kessler@regionale-energieagentur.de